

Die deutsche Außen- und Sicherheitspolitik steht auf dem Prüfstand – nicht erst seit dem Angriff Russlands auf die souveräne Ukraine am 24.2.2022.

Schon lange steht in der Kritik, dass sie sich in einer Art „Dornröschenschlaf“ befinde, zu sehr bei der Verteidigung auf die USA verlasse und nicht ausreichend gewillt sei, ihren bündnispolitischen Pflichten in Europa nachzukommen.

Jahrelang wurden amerikanische Forderungen nach gerechter Lastenverteilung im Bündnis (burden sharing) von der Bundesregierung zurückgewiesen und die NATO-Vereinbarung, 2% des Bruttoinlandsprodukts für die eigene Verteidigung aufzuwenden, ignoriert.

Die Wehrbeauftragte der Bundesregierung Eva Högl hält die materielle Ausstattung der Bundeswehr für „skandalös.“ Es gebe einen eklatanten Nachholbedarf, um gegenüber Russland wehrhaft zu sein – sowohl bei Großwaffensystemen als auch bei der persönlichen Schutzausrüstung der Soldat*innen.

Im sicherheitspolitischen Diskurs gibt es viel zu klären, z.B.:

- die Zusammenarbeit innerhalb der NATO und der EU,
- die problematische Abhängigkeit Deutschlands von Russland,
- die Gründe für die überstürzte Beendigung des Afghaneinsatzes im August 2021 und die Lehren daraus.

Diese Tagung soll danach fragen, was die von Bundeskanzler Olaf Scholz verkündete „Zeitenwende“ sicherheitspolitisch bedeutet und welche Auswirkungen sie auf die künftige Rolle der Bundeswehr und benachbarte Politikfelder, wie z.B. die zivile Konfliktbearbeitung, hat. Welche Fragen bei der Neuorientierung der deutschen Sicherheitspolitik müssen öffentlich diskutiert werden und wie können junge Menschen daran beteiligt werden?

Ausgewiesene Expert*innen vermitteln in Gespräch und Diskussion wichtiges Hintergrundwissen, um sich in der aktuellen Debatte orientieren und eigene (ethische) Haltungen finden zu können.

Ihr seid herzlich eingeladen!

Simone Schad-Smith, Studienleiterin Evangelische Akademie Loccum
PD Dr. Verena Grüter, Direktorin der Evangelischen Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:

Die Tagungsgebühr beträgt **85,- €** pro Person. Enthalten sind die Teilnahme an der Veranstaltung, Unterbringung (in Einzel- und Doppelzimmern) und Verpflegung.

ANMELDUNG:

Online-Anmeldung: <https://www.loccum.de/tagungen/2301/>
Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem 24.1.2023 müssen wir 25% der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

Ihre Gesundheit ist uns wichtig. Bitte beachten Sie daher die aktuellen Hygienevorschriften der Ev. Akademie Loccum unter <https://www.loccum.de/corona/>. Vielen Dank.

ÜBERWEISUNGEN:

Konto der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Kirchliche Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe Ihres Namens und der Buchungsnummer **15940** bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50 BIC: GENODEF1EK1

TAGUNGSLEITUNG: Simone Schad-Smith, Tel. 05766 / 81-124
Simone.Schad@evlka.de

SEKRETARIAT: Heike Springborn, Tel. 05766 / 81-122
Heike.Springborn@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn, Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

ANREISE:

Anreiseinformationen finden Sie im Internet unter:
www.loccum.de/akademie/anfahrt

ACHTUNG:

Direkte Verbindung zur Akademie mit Zubringerbus am **1.2.2023** um **16:30 Uhr** ab Bahnhof Wunstorf, **Ausgang ZOB**.
Am **3.2.2023** zurück; Ankunft Wunstorf gegen **14:00 Uhr**.
Bitte unbedingt anmelden, die Plätze sind begrenzt!

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplans (KJP).

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Gefördert vom:



Medienpartner

NDR Info

www.ndr.de/info

Evangelische Akademie
Loccum

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

JUNGE AKADEMIE

Mehr Verantwortung, mehr Einsatz?

Der Wandel der deutschen Sicherheitspolitik
und die zukünftige Rolle der Bundeswehr

Eine Tagung für Oberstufenschüler*innen

1.-3. Februar 2023

Mittwoch, 1. Februar 2023

- 17:00 Anreise, Einchecken und Stehkafee
- 17:30 Begrüßung und interaktiver Einstieg ins Thema
Simone Schad-Smith, Tagungsleiterin
- 18:30 Abendessen
- 19:30 **Konflikte, Bündnisse, Instrumente**
Sicherheitspolitisches Backgroundwissen, um die aktuelle Debatte um die „Zeitenwende“ besser verstehen zu können
Gespräch mit
Dr. Thomas Müller-Färber, Studienleiter für Internationale Politik, Evangelische Akademie Loccum
- 20:30 Ende des ersten Tages

Donnerstag, 2. Februar 2023

- 8:15 Einladung zur Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 9:30 **„Zeitenwende“
oder die Suche nach einer neuen Ordnung**
Deutschlands Sicherheitspolitik vor und nach dem Angriff auf die Ukraine.
Was hat sich verändert? Welche Folgen hat dies – auch für die zukünftige Rolle der Bundeswehr?
Input und Diskussion mit
Nico Lange, Senior Fellow, Zeitenwende-Initiative bei der Münchner Sicherheitskonferenz
- 11:00 Pause
- 11:15 **Was erwarten wichtige Bündnispartner
sicherheitspolitisch von Deutschland?**
Input und Diskussion mit
Sudha David-Wilp, Vice Deputy, German Marshall Fund of the United States, Berlin (online)
- 12:30 Mittagessen

- 14:00 **Wofür braucht Deutschland die Bundeswehr?**
Die Geschichte der Bundeswehr und wie sich ihr Auftrag veränderte
Annäherungen in Kleingruppen
- 15:00 Kaffeetrinken
- 15:30 **Von der Friedensarmee zur Armee im Einsatz?**
Wie radikal sich das Selbstverständnis der Bundeswehr ab den 90er Jahren verändert hat und wo wir heute stehen
Input und Diskussion
- 16:45 **Zwischen Desinteresse, Anerkennung und Anfeindung**
Wie behandelt die deutsche Gesellschaft ihre Soldat*innen?
Einführung von *Winfried Nachtwei*, Münster, anschließend Gespräche in Kleingruppen mit *Elmar Lodwig*, Hauptmann und Jugendoffizier, und weiteren *Soldat*innen*
- 18:30 Abendessen
- 19:30 Für Interessierte: **Gelegenheit zum nächtlichen Besuch
des Zisterzienserklosters Loccum.**

Freitag, 3. Februar 2023

- 8:15 Einladung zur Morgenandacht, anschließend Frühstück
- 9:30 **„Zeitenwende“ – das Ende militärischer
Zurückhaltung?**
Was bedeutet...
...der aktuelle Fokus auf das Militärische für die zivile Konfliktbearbeitung?
...der Angriffskrieg in der Ukraine für Deutschlands Rolle in der NATO?
...die sicherheitspolitische Neuausrichtung Deutschlands für den kirchlichen Pazifismus?
...die sicherheitspolitische Bedrohung durch Russland für die zukünftige Rolle der Bundeswehr im vereinten Europa?

- Vertiefende Gespräche in zwei Runden mit
1. *Dr. Ute Finckh-Krämer*, Co-Vorsitzende der Plattform Zivile Konfliktbearbeitung
 2. *PD Dr. Hartwig von Schubert*, Lehrbeauftragter am Institut für Systematische Theologie der Universität Hamburg, ehem. Evangelischer Militärdekan an der Führungsakademie der Bundeswehr Hamburg
 3. *Generalmajor Ruprecht von Butler*, Kommandeur der 10. Panzerdivision in Veitshöchheim, Mitglied der 13. EKD-Synode, Veitshöchheim (online)

- Runde 1: 9:45-10:30 Uhr
Runde 2: 10:30 -11:15 Uhr

- 11:15 **Wohin entwickelt sich die deutsche Sicherheitspolitik? Was bedeutet das für die Bundeswehr und die deutsche Gesellschaft?**
Abschlussgespräch mit
Dr. Christian Opitz, Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg sowie den *Referent*innen* des Vormittags
- 12:15 Tagungsfeedback und Abschluss der Tagung
- 12:30 Mittagessen
- 13:20 Abfahrt des Busses nach Wunstorf

Aktualisierungen des Programms finden Sie unter <https://www.loccum.de/tagungen/2301/>